

parciais de um projeto de pesquisa sobre verbos de transporte. Temos um artigo que aborda questões semióticas, um sobre estereótipos e o último sobre o papel do alemão na União Européia.

Na parte referente à tradução, temos um artigo sobre teorias da tradução, e outro, que aborda questões da tradução do médio alto-alemão. Contamos, ainda, com uma resenha sobre um livro de literatura e duas sobre livros de lingüística.

Pela revisão dos textos em inglês, agradecemos aos colegas John Milton e Marina McRae, da Área de Inglês.

A revista está aberta para contribuições de colegas de instituições brasileiras e do exterior, sendo bem-vinda, inclusive, a participação de pós-graduandos. Todos os artigos submetidos passarão pelo crivo de dois especialistas. Os textos poderão ser redigidos em alemão, português, inglês, francês ou espanhol.

Os editores

GELITWORT

Wir freuen uns, unseren Lesern das zweite Heft der Zeitschrift PANDAEMONIUM GERMANICUM vorstellen zu können, die sich als Forum des akademischen Austauschs und der wissenschaftlichen Diskussion auf dem Gebiet der Germanistik versteht.

Der Name der Zeitschrift ist einem Theaterstück von Jakob Michael Reinhold Lenz entnommen, wie schon im ersten Heft dargestellt wurde.

Während in der vorigen Nummer nur Arbeiten von Kollegen der Universität São Paulo aus den Instituten für Deutsch, Englisch und Portugiesisch vorgestellt wurden, haben zu diesem Heft auch Kollegen von anderen brasilianischen und ausländischen Universitäten Artikel in portugiesischer, deutscher und englischer Sprache beigetragen.

Der Schwerpunkt des Literaturteils sind die Beiträge der XI. Woche für Deutsche Literatur (1997) – einer alljährlich im September stattfindenden Veranstaltung des Instituts für Deutsch –, deren Thema diesmal *Der deutsche Blick auf Brasilien* war. Höhepunkt war die Podiumsdiskussion *Ästhetik des Fußballs: Deutschland vs. Brasilien* mit Hans Ulrich Gumbrecht (Universität Stanford) und Kollegen der Institute für Brasilianische Literatur und Klassische Philologie. Es folgen ein Interview mit Wilhelm Vosskamp (Universität zu Köln), der 1997 Gastprofessor an der Universität São Paulo war, sowie ein Aufsatz zum Avantgarde-Begriff und ein Beitrag zur vergleichenden Literaturwissenschaft.

Im Sprachteil behandeln drei Beiträge zentrale Themen von Dissertationen, die 1996/97 von Dozenten des Instituts für Deutsch verteidigt wurden: Sprichwörter im Text, Tempora und Konnektionsverben. Anschließend daran stellen zwei Studenten der Graduiertung

Teilergebnisse eines Forschungsprojekts über Transportverben vor. Von den weiteren Beiträgen behandelt der erste semiotische Fragestellungen, der zweite die Problematik von Stereotypen und Vorurteilen und der letzte die Rolle der deutschen Sprache in der Europäischen Union.

Im Übersetzungsteil geht es in zwei Aufsätzen um Übersetzungstheorien und um Übersetzungen aus dem Mittelhochdeutschen. Den Abschluß bilden Rezensionen von literarischen und sprachwissenschaftlichen Werken.

Für die Revision der Texte in englischer Sprache möchten wir unseren Kollegen John Milton und Marina McRae vom Institut für Englisch danken.

Alle Leser sind herzlich eingeladen, Aufsätze und Rezensionen für die folgenden Nummern an die Redaktion zu schicken. Die eingereichten Manuskripte werden von zwei Fachwissenschaftlern begutachtet. Die Texte können in deutscher, portugiesischer, englischer, französischer oder spanischer Sprache verfaßt werden.

Die Herausgeber

*L I T T E R A T U R A –
L I T T E R A T U R*